

haftet für Kap. u. Zs. der Anleihe mit ihrem ganzen Vermögen u. hat als specielle Sicherheit 10 je M. 100 000 bewerteten Fischdampfer verpfändet. Treuhänder, Vertreter der Inh. der Anteilscheine u. Zahlst.: Bremen: Bernhd. Loose & Co. Bei Verlust oder Verkauf eines der verpfändeten Dampfer ist nach Wahl der Ges. der darauf ruhende Pfandbetrag auszulösen oder ein anderer gleichwertiger Dampfer oder mehrere Dampfer im gleichen Gesamtwert an seine Stelle zu setzen, oder in anderer Weise eine nach dem Ermessen von Bernhd. Loose & Co. gleich hohe Sicherheit zu bestellen. Die verpfänd. Dampfer sind genügend gegen Seeschaden zu versichern. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Der Erlös der Anleihe diene zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. und zur Bezahlung des Restes der Baukosten der verpfändeten Dampfer. Ausgelost zum 1./9. 1907 M. 50 000. Kurs in Bremen Ende 1902—1907: 100, 101,25, 100⁵/₈, 100,50, 99,50, 96⁰/₁₀. Zugelassen im Nov. 1902.

II. M. 1 000 000 in 4⁰/₁₀ Anteilscheinen lt. staatl. Genehmigung v. Okt. 1904; Stücke (Nr 1—1000) à M. 1000 auf Inh. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1909 durch jährl. Ausl. wie bei I; ab 1909 gänzl. Künd. mit 3monatl. Frist vorbehalten. Sicherheit auf 10 weitere Fischdampfer u. Pfandhalter wie I. Zahlst. u. alles weitere wie bei I. Kurs in Bremen Ende 1905—1907: 100,75 99,50, 96⁰/₁₀. Zugelassen Jan. 1905.

Hypotheken (am 30./6. 1907): Zus. M. 1 452 473, wovon M. 110 000 zu 4 bzw. 4¹/₄⁰/₁₀ auf das Haus in Leipzig, M. 77 500 zu 4⁰/₁₀ auf das in Bremen, M. 200 000 zu 4¹/₈⁰/₁₀ auf das in Dresden, M. 150 000 zu 4¹/₃, 4¹/₂ u. 4⁰/₁₀ auf das in Breslau (sämtl. halbj. kündbar) u. M. 115 943 4⁰/₁₀ auf das in Strassburg i. E. Auf Nürnberg lasten M. 279 514 zu 4⁰/₁₀ (vierteljährlich nicht vor 1914 kündbar), Halle M. 290 000 zu 4⁶/₁₀, 4¹/₂ u. 5¹/₂⁰/₁₀ (vierteljährlich kündbar), Hannover M. 245 000 zu 4¹/₂ u. 4¹/₈⁰/₁₀ (halbj. kündbar ab 1./4. 1907 bzw. 1./10. 1910).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (früher bis 1902 Kalenderj.).

Gen.-Vers.: Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀ zum R.-F. (ist 1906 erfüllt), bis 4⁰/₁₀ Div., vom Übrigen 7¹/₂⁰/₁₀ Tant. an A.-R. (ausser einer jährl. festen Vergüt. nur an den Vors.), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Die Ges. „Nordsee“ ist gehalten, ihre Dampfer, soweit angängig, gegen Seeschaden resp. Totalverlust zu versichern, doch ist es ihr nach eingeholter Genehm. des A.-R. gestattet, bis zu 30⁰/₁₀ des Risikos für eig. Rechnung zu laufen. Von letzterem Recht ist bislang kein Gebrauch gemacht, da sich die volle Versch. zu annehmbaren Raten bewerkstelligen liess. Versichert waren die Dampfer Sommer 1906 mit M. 4 940 000 gegen M. 3 660 976 Buchwert; ausserdem sind die Schiffe gegen Feuersgefahr in deutschen Häfen versichert.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Dampferkapital 4 777 940. Anlagen Nordenham 455 500, Immobil.: Leipzig 156 900, Bremen 95 689, Dresden 332 096, Breslau 237 578, Strassburg 231 648, Nürnberg 391 556, Hannover 298 381, Halle a. S. 355 179, zus. 2 099 029 abzügl. hypoth. Anleihe 1 452 473, bleiben 646 556, Vollschiff „Union“ 16 000, Bark „Standard“ 21 000, Inventar 35 000, Masch. 100 000, Eisenbahnwagen 38 000, elektr. Anlage 27 000, Wasserleit-Anlage 17 000, Kassa 6544, Wechsel 55 000, Effekten 1000, Beteil.: Nordenhamer Häuserbau-Ges.; Nordenham 120 000, Schweizer. Fischerei-Ges. „Nordsee“, Basel 16 270, Ungar. Fischkonservenfabrik und Fischhandel A.-G., Budapest 85 150, Filialkapital 229 474, Waren u. Material. 536 166, Fischlager 10 848, Bankguth. 835 372, Debit. 460 850, Filial-Kaut. 17 631, Kaut. 270 000, vorausbez. Versch. u. Heuergebühren 18 383. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Anleihen 2 000 000, do. Zs.-Kto 26 866, R.-F. 687 307, Spec.-R.-F. 80 177, Filial-Immobil.-R.-F. 67 000 (Rüchl. 20 990), Avale 20 000, Pfandbr.-Kredit. 250 000, Kredit. 211 816, rückständige Löhne u. Gagen 68 806, schweb. Havarien 10 000, Tant. 30 633, Div. 340 000, do. alte 960, Vortrag 3120. Sa. M. 8 796 689.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Gehälter, Pachten, Provis., Emballagen, Steuern, Reparatur. etc. 274 528, Anleihe-Zs. 80 000, Abschreib. auf Dampfer etc. 302 728, Rückstell. für schweb. Havarie 10 000, Gewinn 394 744. — Kredit: Vortrag 20 866, Rhederei u. Fischversand: Bruttogewinn 947 004, Zs. 94 130. Sa. M. 1 062 001.

Kurs: In Bremen Ende 1900—1907: 116,50, 91,50, 117,75, 149,50, 128, 144,25, 144, 112⁰/₁₀ (junge Aktien 140⁰/₁₀). Eingef. durch das Bankhaus Bernhd. Loose & Co. in Bremen Febr. 1900. — In Berlin Ende 1903—1907: 148,75, 128, 143,90, 145,80, 110,75⁰/₁₀ (junge Aktien 141⁰/₁₀). Zugelassen Okt. 1903; erster Kurs 31./10. 1903: 155⁰/₁₀. Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Dividenden: 1897—1902: 0, 0, 5, 5, 6, 10⁰/₁₀; 1902 1./1.—30./6.: 8⁰/₁₀; 1903/04—1906/07: 8, 6, 12, 8⁰/₁₀. Coup. Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fr. Burmeister. **Prokuristen:** D. Lose, R. Ohlogge, Nordenham.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Ad. Vinnen, Stellv. Emil Wätjen, Fr. Hincke, Paul Barckhan, Heinr. Fröhlke, Wilh. Oelze, Otto Flohr, Bremen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Industrie und deren Filialen; Bremen: Deutsche Nationalbank, Bernhd. Loose & Co. *

* „Visurgis“, Heringsfischerei, Akt.-Ges. in Bremen.

Gründet: 7./10. 1907; eingetr. 15./11. 1907. Gründer: Deutsche Nationalbank, E. C. Schramm & Co., Otto Flohr, Friedr. Hincke, Bank-Dir. Dr. Aug. Strube, Bremen.

Zweck: Betrieb des Fischfangs mit Dampfern oder anderen Fahrzeugen, jede Art der Zubereitung und Verwertung des Fangs, Einrichtung von Räuchereien, Herstellung von